

Die Nachtigall im Landkreis Hildesheim Vergleich der Jahre 2020 bis 2025 mit einem Rückblick bis 2011

Bearbeitung Alistair Hill

Seit nun mehr 15 Jahren werden Meldungen von Nachtigallen aus dem Landkreis Hildesheim in ornitho.de festgehalten. Viele Vogelbeobachter haben dort ihre Beobachtungen direkt eingegeben. Andere haben Ihre Meldungen an Karl-Heinz Rosanowski oder an Wolfgang Pahl übermittelt. In den ersten Jahren war die Beteiligung gering. Die Anzahl der Meldungen stieg von Jahr zu Jahr an. (Tab. 1). Im Jahr 2024 wurde mit 789 Meldungen die Höchstzahl erreicht. Im Jahr 2025 fiel die Anzahl der Meldungen auf 631 zurück.



Bild 1: singende Nachtigall Mai 2020 Hildesheim

Foto A. Hill

Monat/Jahr	201 1	201 2	201 3	201 4	201 5	201 6	201 7	201 8	201 9	202 0	202 1	202 2	202 3	202 4	202 5
Summe	36	122	111	207	121	145	178	232	319	579	634	639	667	789	631

Tab. 1: Anzahl der Meldungen

Die Anzahl der Brutpaare oder Brutreviere lässt sich nicht ganz genau ermitteln. Es gibt einerseits Doppelmeldungen von unterschiedlichen Beobachtern. Andererseits gibt es Melder, die mit einer

einigen Meldung von mehreren singenden Männchen berichten. Bei einer genauen Auswertung von räumlich erkennbaren Revieren mit Hilfe von Verbreitungskarten wäre eine genauere Aussage möglich.

Das wichtigste Ziel des Projektes Nachtigall des OVH ist es, die Lebensräume der Nachtigallen im Landkreis Hildesheim zu überwachen und damit diese Reviere zu schützen. Die Schwerpunkte der Verbreitung lässt sich anhand der Verbreitungskarten sehr gut verfolgen.

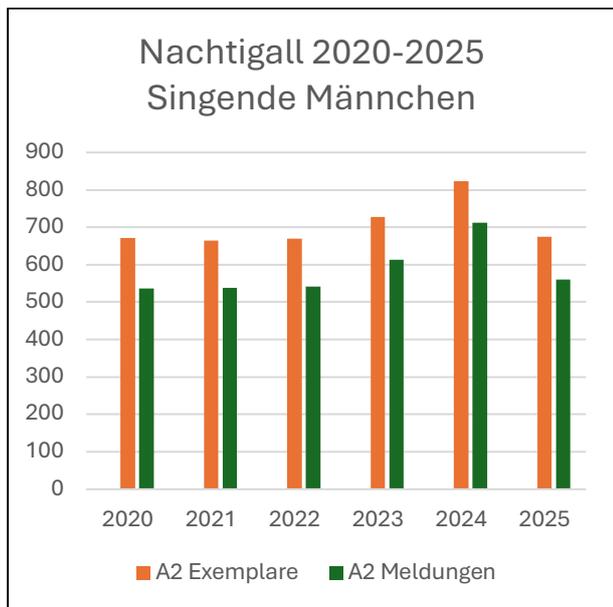


Abb. 1: Anzahl singender Männchen): Gegenüberstellung Anzahl der Individuen (Grün) mit der Anzahl der Meldungen (rot) von singenden Nachtigallen. (A2 ist die Brutzeitcode für singenden Männchen)

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
A2 Exemplare	672	665	669	728	823	675
A2 Meldungen	537	538	542	613	712	561

Tab. 2: Anzahl singender Männchen: Gegenüberstellung von Anzahl der Individuen mit der Anzahl der Meldungen von singenden Nachtigallen.

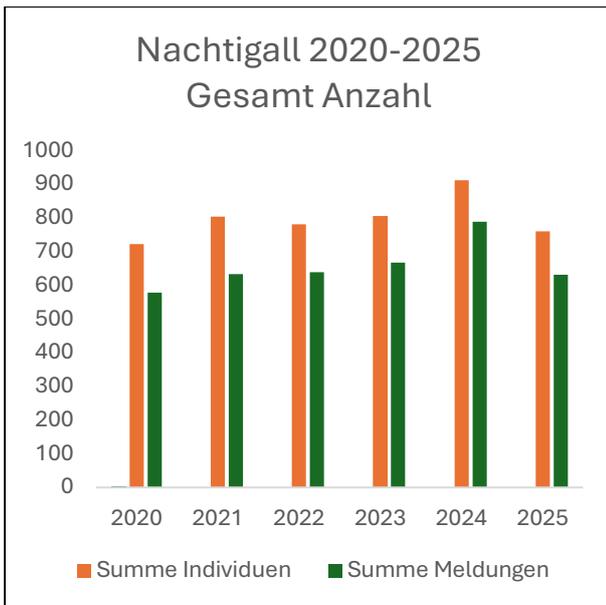


Abb. 2: Summe der Individuen: Gegenüberstellung mit der Summe der Meldungen von Nachtigallen.



Bild 2: Nachtigall 19.04.2020 Hildesheim

Foto A.Hill

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Summe Individuen	723	804	781	807	912	760
Summe Meldungen	579	634	639	667	789	631

Tab. 3: Summe der Individuen: Gegenüberstellung mit der Summe der Meldungen von Nachtigallen.

Ankunftstermine der Nachtigallen im Landkreis Hildesheim

In Abb. 3 wird der Tag der ersten Feststellung angezeigt. Dieser wird auf Basis vom Tag des Jahres erfasst. Damit können Trends ermittelt werden. Die Nachtigall kommt in diesem Jahr etwa eine Woche früher in Hildesheim an als vor 15 Jahren. Die späteste Ankunft war im Jahr 2012 am 18. April (Tag 109 des laufenden Jahres), die früheste Ankunft war im Jahr 2024 am 06. April (Tag 96 des laufenden Jahres).

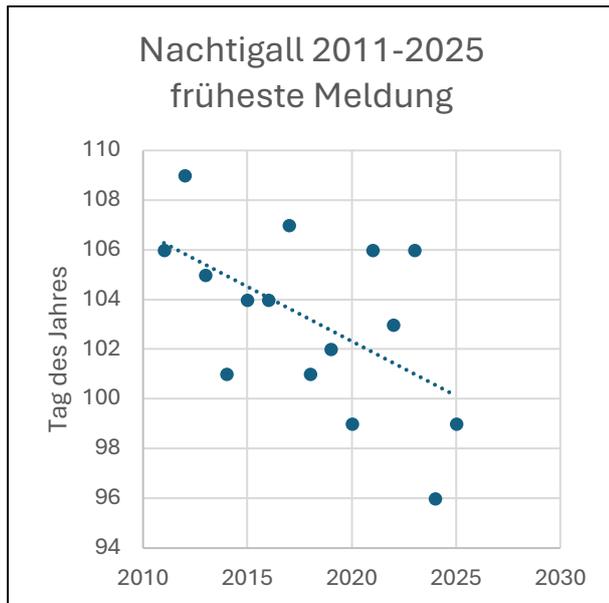


Abb. 3: Tag der ersten Beobachtung 2011-2025

JAHR	Datum	TAG DES JAHRES
2011	16.04.11	106
2012	18.04.12	109
2013	15.04.13	105
2014	11.04.14	101
2015	14.04.15	104
2016	13.04.16	104
2017	17.04.17	107
2018	11.04.18	101
2019	12.04.19	102
2020	08.04.20	99
2021	16.04.21	106
2022	13.04.22	103
2023	16.04.23	106
2024	06.04.24	96
2025	09.04.25	99

Tab. 4: Erstankunftsdatum 2011-2025

Jahresverteilung der Meldungen

Die Festlegung von Revieren wird sicherheitshalber mit einer „Wartezeit“ angegeben. Im Landkreis Hildesheim ist die Erfassung der Reviere erst Ende April Anfang Mai sinnvoll. Der Anteil unverpaarter Männchen ist hoch. Starker nächtlicher Gesang deutet auf unverpaarte Männchen hin. Trotzdem sind solche Reviere aus Sicht des Artenschutzes genauso wichtig wie die von Paaren besetzten Reviere. Die Nachtigall brütet einmal im Jahr. Ein Nachgelege ist bei Verlusten möglich. Es werden zwischen 3 und 6 Eier gelegt. Diese werden 13-14 Tage bebrütet. Die Nestlingsdauer beträgt 12-13 Tage. Die Jungvögel verlassen das Nest schon bevor sie flügge werden. Nach dem Verlassen des Nests kann es 4 bis 5 Tage dauern bevor die Jungvögel flügge werden. Danach werden sie noch bis zu 2 Wochen von den Eltern betreut. Somit dauert eine Brut etwa 8 Wochen. Nach der Brutzeit werden **Nachtigallen** selten festgestellt. In Abb. 5 wird die Jahresverteilung der Meldungen zwischen 2020 und 2025 dargestellt. Ab Pentade 35 (Ende Juni) nehmen die Meldungen deutlich ab. Die späteste Feststellung war bei Heinde am 3. September 2021 von Dieter Herrmann.

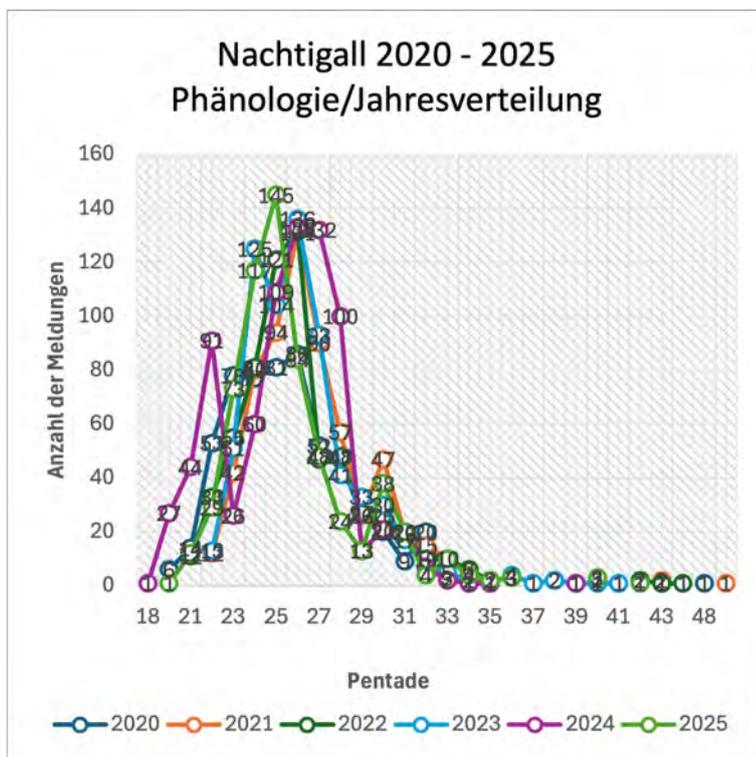


Abb. 5: Jahresverteilung der Meldungen 2020-2025

Verbreitung der Meldungen

In Abb.6 wird die Verteilung aller Meldungen aus den Jahren 2011-2024 gegenüber der Verteilung in 2025 (bis Aug) dargestellt. Es ist sofort ersichtlich dass viele Reviere in 2025 unbesetzt geblieben sind oder dass es zumindest für diese Reviere keine Meldungen gegeben hat. Es wird sich zeigen, ob dies einmalig gewesen ist oder ob einen dauerhaften Trend zu erkennen ist. Unbesetzte Flächen entstehen ebenfalls, wenn die Habitate beseitigt würden, oder wenn die Pflege einer Fläche zumindest für eine Übergangszeit für Nachtigallen unbewohnbar wird.

In den Abb. 7 bis 13 sind die alle Meldungen aus den Jahren 2022-2025 nach Gemeinde dargestellt. In diesen Karten wird der Anzahl der Meldungen gegenüber der Anzahl der wahrscheinlichen und sicheren Brutnachweisen aus den Jahren 2022-2025 verglichen.

In diesen Karten fällt auf das die Bedeutung von Bahndämmen, Straßenböschungen und die Uferbereiche der Gewässer, für der Nachtigall sehr hoch ist. Diese Bereiche sind mit besonderer Vorsicht zu hegen und pflegen. Die Bedeutung von Buschbestände in Parks und Friedhofe ist ebenfalls auf den GIS-Karten zu erkennen.

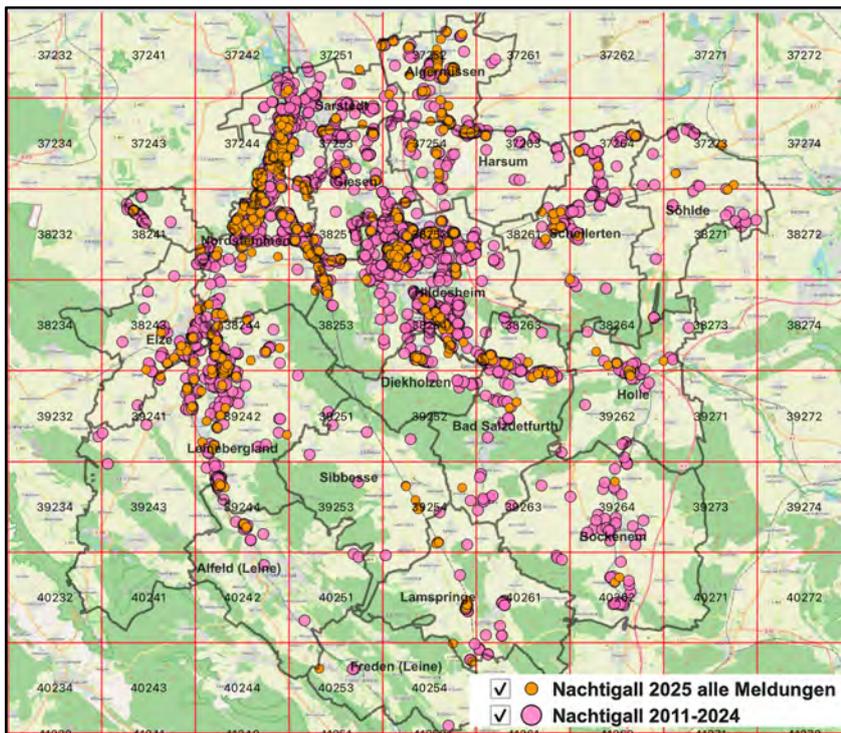


Abb. 6: Verbreitung des Nachtigall 2025 im Vergleich mit den Jahren 2011-2024 im LK Hildesheim

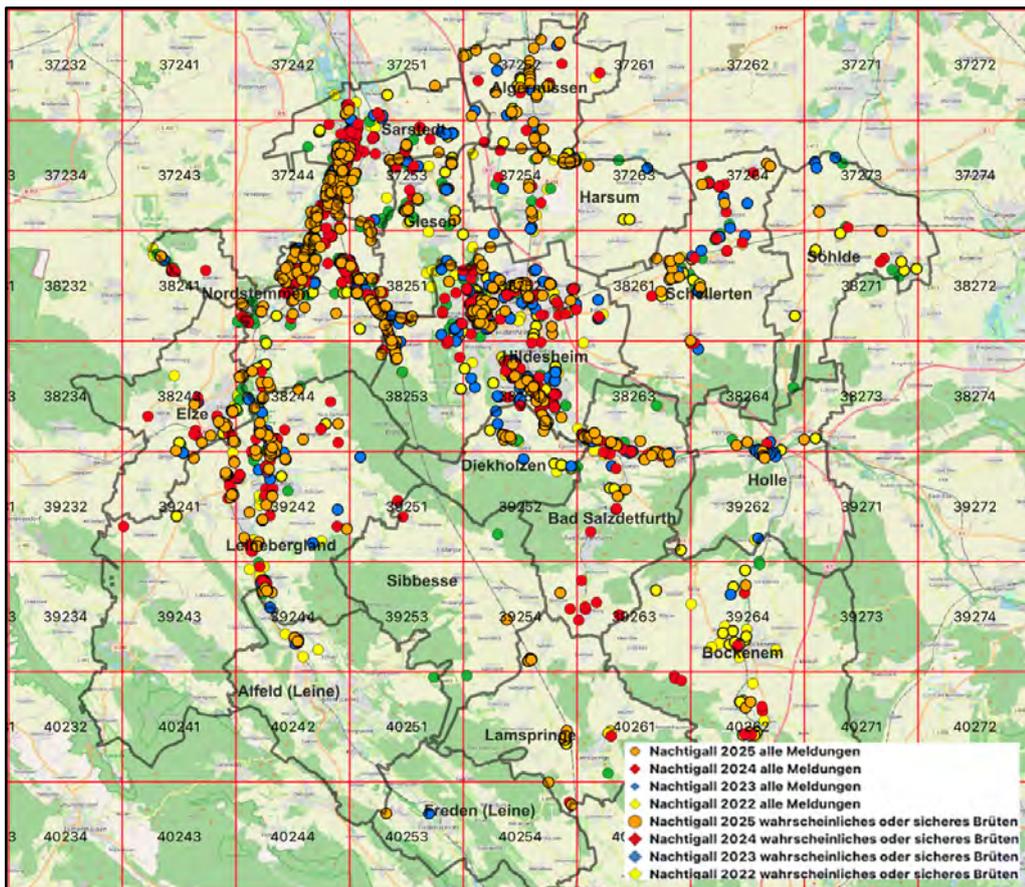


Abb. 7: Verbreitung der Nachtigallen im LK Hildesheim 2022-2025.

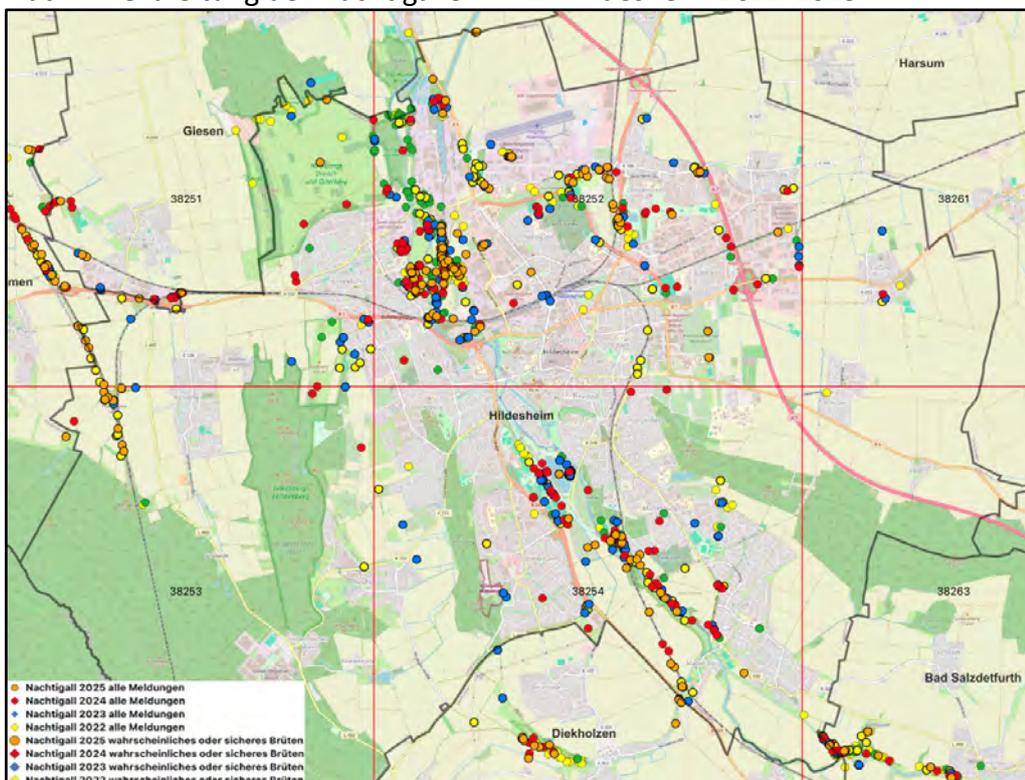


Abb. 8: Verbreitung der Nachtigallen in der Stadt Hildesheim 2020-2025.

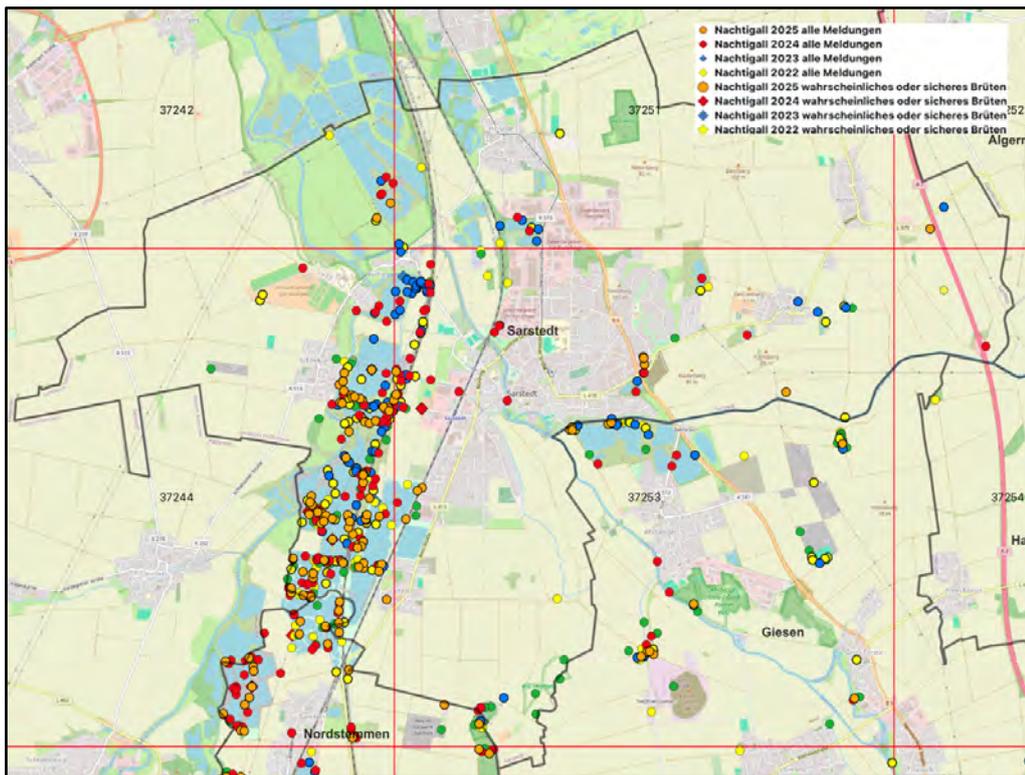


Abb. 9: Verbreitung der Nachtigallen 2020-2025 an den Teichen von Nordstemmen bis Sarstedt.

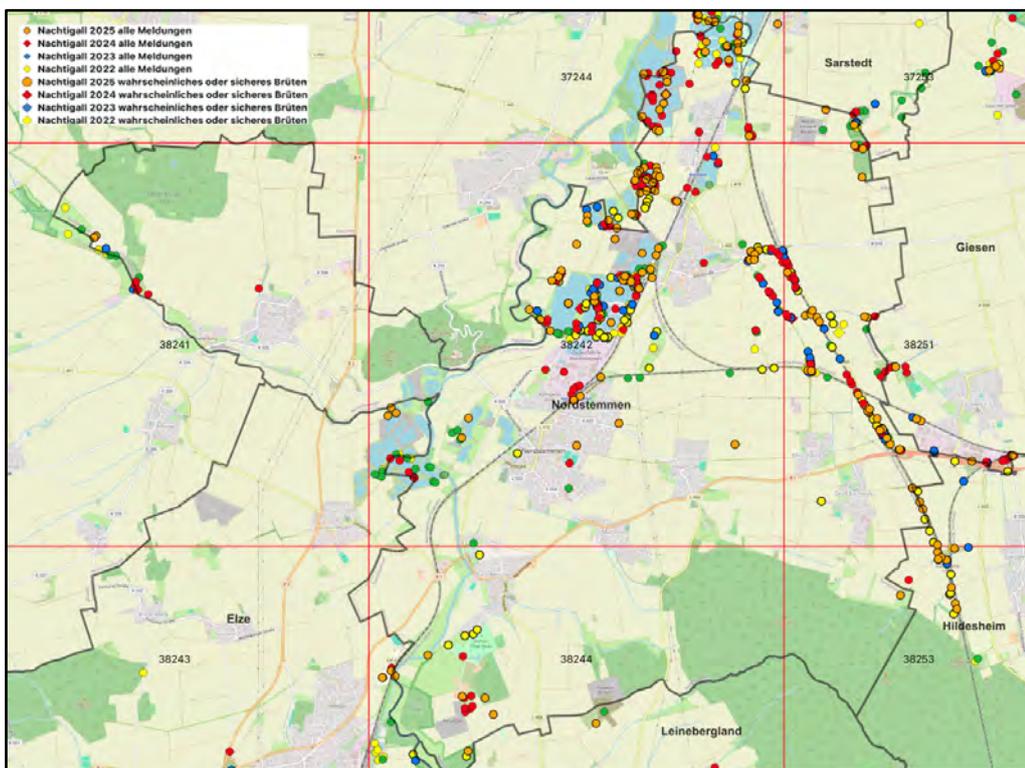


Abb. 10: Verbreitung der Nachtigallen 2020-2025 in Nordstemmen

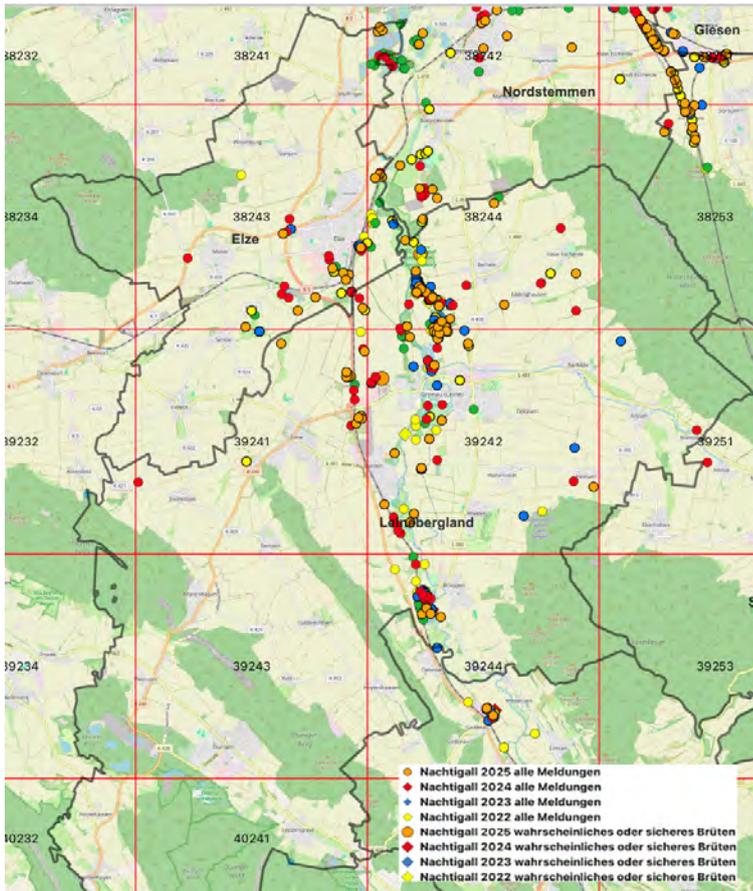


Abb. 11 Verbreitung der Nachtigallen 2020-2025 in Elze / Leinebergland.

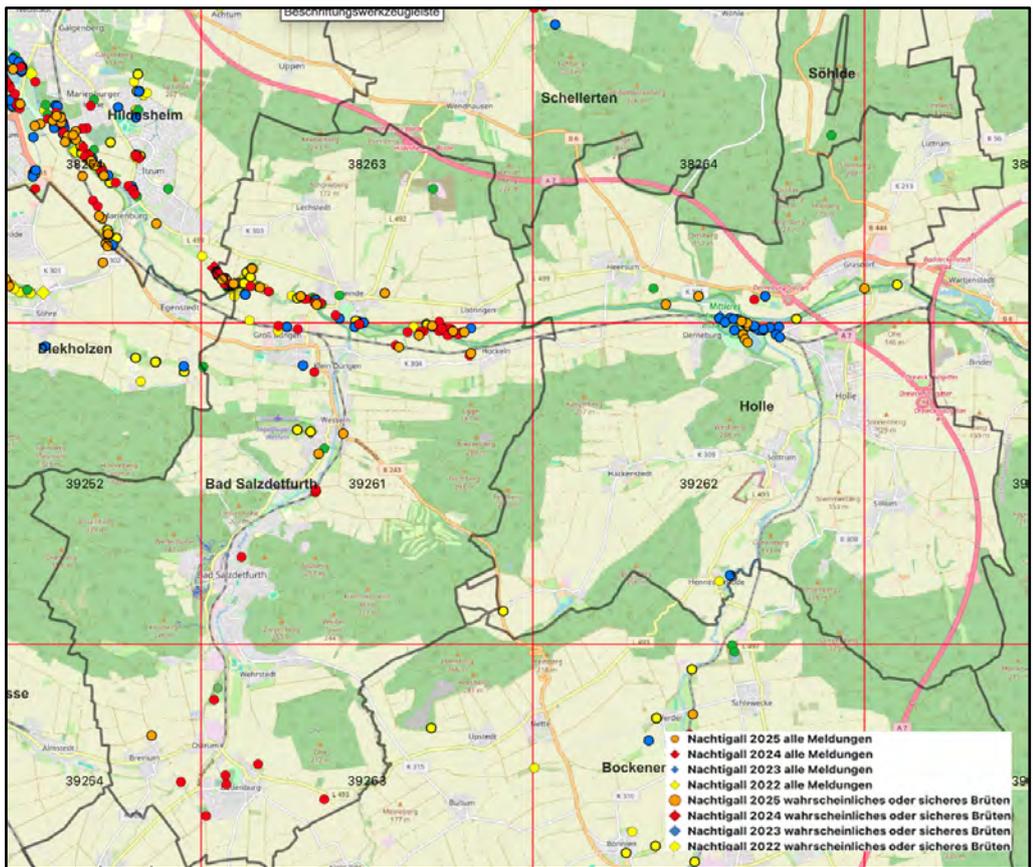


Abb. 12: Verbreitung der Nachtigallen 2020-2025 in Bad Salzdetfurth / Holle.

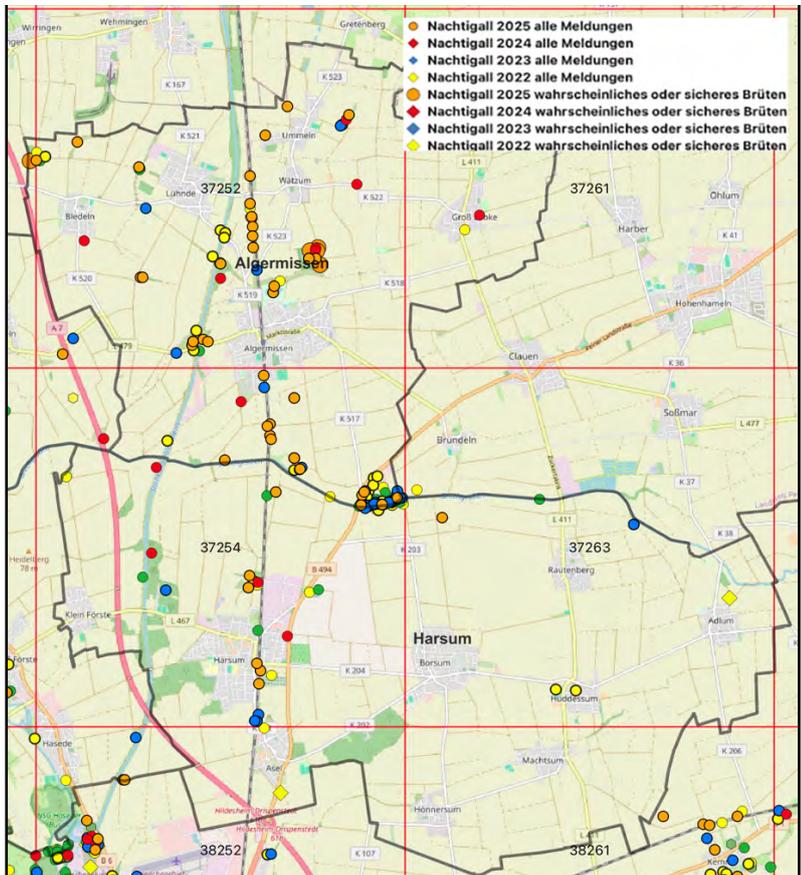


Abb. 12: Verbreitung der Nachtigallen 2020-2025 in Algermissen / Harsum.

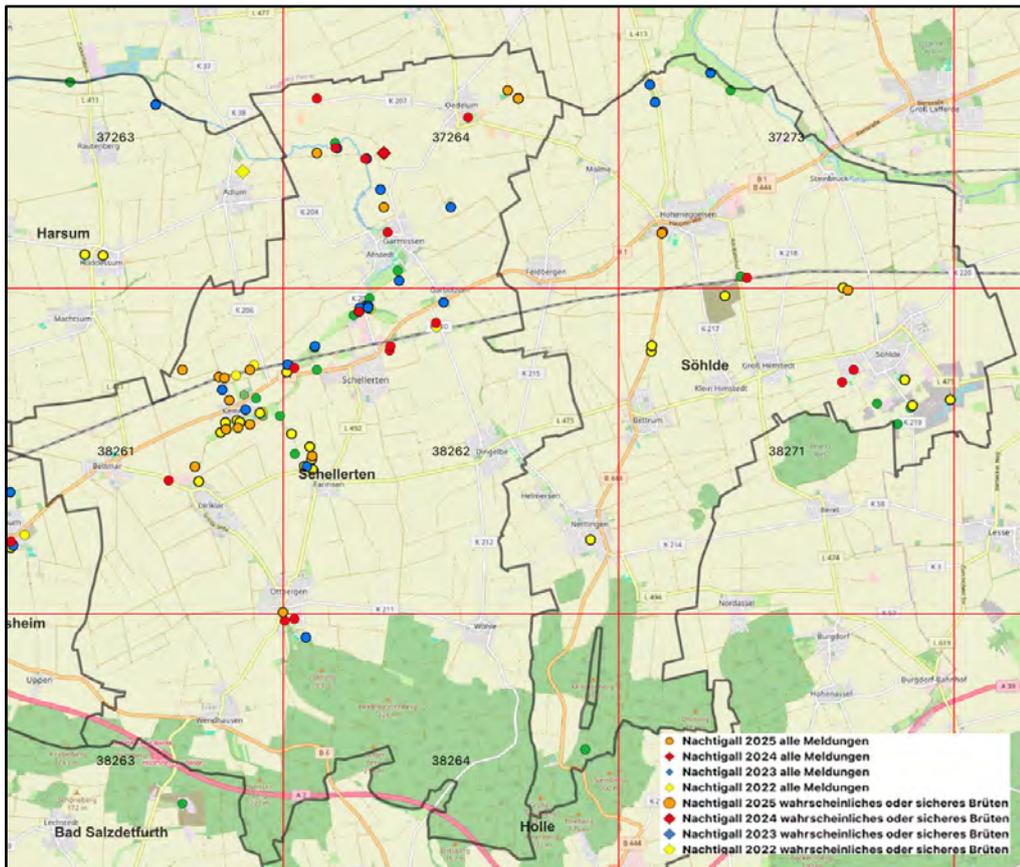


Abb. 13: Verbreitung der Nachtigallen 2020-2025 in Schellerten / Söhlde.

Meldungen nach Gemeinde

Gemeinde / Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
Hildesheim	163	214	204	237	224	136	1616
Nordstemmen	101	111	117	86	180	132	905
Sarstedt	76	70	86	84	133	105	678
Gronau (Leine)	27	19	18	49	37	36	365
Algermissen	19	26	43	33	22	48	272
Giesen	29	41	20	18	23	17	234
Bad Salzdetfurth	22	29	23	15	41	14	172
Elze	15	11	11	9	14	13	156
Schellerten	8	21	19	22	21	18	154
Brüggen	18	23	6	18	16	10	152
Betheln	7	7	10	17	20	16	146
Diekholzen	42	20	26	12	15	12	145
Harsum	8	11	8	11	4	13	88

Tab. 5: Anzahl der Meldungen nach Gemeinde – Top 13 Gemeinden

Nach einer Höchstzahl mit 237 Meldungen im Jahr 2023 ist die Zahl der Meldungen auf 136 im Jahr 2025 in der Stadt Hildesheim drastisch gefallen. Die Anzahl der Meldungen ist lediglich in Harsum und Algermissen im Jahr 2025 gestiegen. Allerdings ist anzumerken, dass die Daten Ende Juli abgerufen wurden und es eine leichte Zunahme durch nachträgliche Meldungen noch geben kann.

Die Stadt Hildesheim ist nach wie vor die wichtigste Gemeinde für die Nachtigall in der Region. Dort wurden 30% aller Meldungen registriert. Der Schwerpunkt ist allerdings in der Leineaue. Von den Gemeinden entlang der Leine stammen 51% aller Meldungen, die meisten dieser Meldungen liegen in der Nähe der Leine.

Lebensraum

Aus den Verbreitungskarten ist ersichtlich, dass die Gehölze an den Ufern von Still- und Fließgewässern von großer Bedeutung sind. Aber auch die Gehölzstrukturen entlang von Straßen und Bahndämmen, sowie Parkanlagen und Friedhöfe sind wichtige Lebensräume.

Bei der Pflege solcher Habitats sollte grundsätzlich Rücksicht auf solche Arten wie die Nachtigall genommen werden. Ganze Hecken sollten niemals auf einmal beseitigt oder auf Stock gesetzt werden. Die Nachtigall braucht auch Stauden und Brenneseln für ihren Nestbau. Der Boden unter den Gehölzen sollte auch nicht kahl sein. Es muss eine Bodendeckung durch trockenes Laub usw. bestehen. Dies sichert Nahrung für die am Boden lebenden Nachtigallen.

Die Meldern-, -innen

Wir bedanken uns bei allen Meldern und Melderinnen. In Laufe der Zeit haben 172 Personen ihre Daten direkt in Ornitho gemeldet. Weitere 326 haben sich telefonisch bei Karl-Heinz Rosanowski, Wolfgang Pahl oder direkt beim OVH gemeldet. Die fleißigsten Beobachter waren Stephan Thieme (945), Alistair Hill (556), Manfred Weinhold (476), Ehepaar Pahl (471), Helmut Schmischke (207) und Alexander Sührig (204).

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim

Wir freuen uns über weitere Meldungen über dieser Adresse nachtigall@ovh-online.de. Bitte Name, Datum, Uhrzeit und genauer Beobachtungsort. Negative Meldungen über aufgegebene Standorte sind ebenfalls wichtig.

Stand 17.09.2025